

## Vergleich der Befragung „Raststätte Linumer Bruch“ (2001) mit der Mitgliederbefragung des ADAC „So will ich rasten“ (2000)

- Angela Jain -

### Situation der Befragungen

Die Besucherbefragung an der Raststätte „Linumer Bruch“ (A24) wurde im Sommer 2001 anhand von Interviews mit standardisierten Fragebögen durchgeführt. Die Ergebnisse sind entsprechend innerhalb der bestimmten örtlichen Situation und der damit zusammenhängenden Besucherzusammensetzung zu bewerten; zu beachten ist dabei auch der Zeitpunkt der Befragung in der Ferienzeit. Es wurde sowohl auf dem Parkplatz als auch im Raststättengebäude befragt, die Personen wurden zufällig von den Interviewerinnen ausgewählt. Ein Interview dauerte etwa 8 Minuten.

Die Mitgliederbefragung des ADAC in Zusammenarbeit mit der Tank&Rast AG war im September 2000 als Ideen-Wettbewerb in der Mitgliederzeitschrift abgedruckt. Es gab einen Fragebogenteil und einen „kreativ-Teil“ bei dem Gestaltungsvorschläge und -ideen für Raststätten gefragt waren. Da es Preise zu gewinnen gab, hatten die Wettbewerbsteilnehmer eine entsprechend andere Motivation als die Befragten an der Raststätte. Auch die Situation in der die Fragen beantwortet wurden unterschied sich in Ort und zur Verfügung stehenden Zeit von der Interviewsituation an der Raststätte. Dennoch lassen sich inhaltliche Zusammenhänge zwischen den Befragungen herstellen, die zu einer Bestätigung der Ergebnisse aus den beiden Befragungen führen.

### Schwerpunkte der Befragungen

Schwerpunkte der Befragung „Raststätte Linumer Bruch“ lagen zum einen in der Untersuchung des Rast- und Pausenverhaltens von Raststättenbesuchern, zum anderen wurden die Ansprüche an den Aufenthaltsort „Raststätte“, mit dem Gewicht auf der Gestaltung des Außenbereichs, in insgesamt 18 Fragenkomplexen abgefragt. Im Mittelpunkt standen dabei die Ansprüche und Erwartungen an Aufenthalts- und Freizeitqualität, sowie Einstellungen zum ökologischen Bauen.

Die „ADAC-Mitgliederbefragung“ hatte in den 12 Fragenkomplexen vor allem die Erwartungen der Besucher bezüglich Service und Ausstattung von Raststätten zum Inhalt. Im Mittelpunkt stand dementsprechend die Gestaltung des Raststätten-Innenbereichs und nur zum Teil der Außenraum.

### Anzahl der beantworteten Fragebögen

Insgesamt wurden bei der Befragung „Raststätte Linumer Bruch“ 165 Fragebögen beantwortet; die „ADAC-Mitgliederbefragung“ hatte einen Rücklauf von 4.945 Einsendungen zu verzeichnen.

### Profil der befragten Personen

Sowohl in der Befragung „Raststätte Linumer Bruch“ als auch in der „ADAC-Mitgliederbefragung“ wurde nach dem Alter der Personen gefragt, die Einteilung in Altersgruppen erfolgte erst bei der Auswertung. Personen unter 18 Jahren wurden in der Befragung „Raststätte Linumer Bruch“ nicht berücksichtigt. Als Grund für eine Verschiebung in der ADAC-Befragung hin zu den höheren Altersgruppen lässt sich vermuten, dass Jungsenioren und Ruheständler mehr Mühe aufbringen, sich der Beantwortung des Fragebogens zu widmen; außerdem könnte die Voraussetzung der Mitgliedschaft im ADAC zu einer geringeren Beteiligung der jungen Erwachsenen führen.

#### Alter („Raststätte Linumer Bruch“)

	Häufigkeit	Prozent
<b>junge Erwachsene</b> (18 bis 24 J.)	14	<b>9,0</b>
<b>Erwachsene</b> (25 bis 49 J.)	88	<b>56,8</b>
<b>Jungsenioren</b> (50 bis 64 J.)	36	<b>23,2</b>
<b>Ruheständler</b> (ab 64 Jahre)	17	<b>11,0</b>

#### Alter („ADAC-Mitgliederbefragung“)

	Häufigkeit	Prozent
Kinder und Jugendliche (bis 18 J.)	3	0,1
<b>junge Erwachsene</b> (18 bis 24 J.)	167	<b>3,5</b>
<b>Erwachsene</b> (25 bis 49 J.)	2217	<b>46,1</b>
<b>Jungsenioren</b> (50 bis 64 J.)	1623	<b>33,8</b>
<b>Ruheständler</b> (ab 64 Jahre)	794	<b>16,5</b>

**Verkehrsmittel**

„Raststätte Linumer Bruch“: Die große Gruppe der befragten Freizeitreisenden (privat) teilt sich in 84% PKW-Reisende und 5% Busreisende auf, was eine Gesamtzahl von 89% Privatreisende ergibt; andere Verkehrsmittel kamen in der Befragung nicht vor. Geschäftlich (PKW / LKW) waren 11% der Befragten unterwegs.

„ADAC-Mitgliederbefragung“: Auffällig ist der relativ hohe Anteil an Wohnmobil- und Motorradfahrern, was an höheren Ansprüchen gegenüber Raststätten seitens dieses Reisetyps liegen könnte. Der hohe PKW-Anteil stimmt in den beiden Befragungen etwa überein, ebenso die Anzahl der Busreisenden. Der höhere Anteil an Geschäftsreisenden in der „ADAC-Mitgliederbefragung“ lässt sich zum einen ebenfalls durch eine erhöhte Aufmerksamkeit dieser Nutzergruppe gegenüber der Qualität von Raststätten deuten, zum anderen könnte auch die Befragungszeit in den Ferien dazu geführt haben, dass bei der Befragung „Raststätte Linumer Bruch“ weniger Geschäftsreisende interviewt wurden.

**Verkehrsmittel und Grund der Reise: PKW, LKW, Bus („Raststätte Linumer Bruch“)**

	Häufigkeit	Prozent
<b>geschäftlich</b> (PKW, LKW)	18	<b>11,1</b>
<b>privat (PKW)</b>	135	<b>82,9</b>
<b>Busreise</b>	8	<b>5,0</b>

**Verkehrsmittel: PKW, LKW („ADAC-Mitgliederbefragung“)**

	Häufigkeit	Prozent
<b>PKW insgesamt</b>	4610	<b>93,2</b>
<b>LKW insgesamt</b>	165	<b>3,3</b>

**Grund der Reise: meist geschäftlich/ privat („ADAC-Mitgliederbefragung“)**

	Häufigkeit	Prozent
<b>geschäftlich</b>	1234	<b>25,0</b>
<b>privat</b>	3700	<b>74,8</b>

**Verkehrsmittel: Bus, Wohnmobil, Motorrad („ADAC-Mitgliederbefragung“)**

	Häufigkeit	Prozent
<b>Bus</b>	237	<b>4,8</b>
<b>Wohnmobil</b>	360	<b>7,3</b>
<b>Motorrad</b>	226	<b>4,6</b>

**Gründe für eine Rast**

„Raststätte Linumer Bruch“: Bei der Frage „Was sind die Gründe für Ihre jetzige Rast?“ waren Mehrfachantworten zugelassen. Das meistgenannte Motiv eine Freizeifahrt zu unterbrechen ist „Essen und Trinken“, gefolgt von „Pause machen, sich von der Fahrt erholen“. Der Anteil der Personen, die zunächst zum Tanken von der Autobahn abfahren und anschließend die Raststätte besuchen bzw. auf den Parkplatz fahren ist, im Gegensatz zu den Ergebnissen der ADAC-Befragung, relativ gering. Der Grund liegt vermutlich in der nicht-Erfassung von Reisenden, die ausschließlich an der Tankstelle halten und anschließend gleich weiterfahren. „Bewegung oder Spazieren gehen“ wurde an dritter Stelle als Rastmotiv genannt. Der Aspekt der Bewegung findet sich in der ADAC-Befragung unter dem Punkt „Spazierweg / Trimm-Pfad“ wieder und wird von einem Großteil der antwortenden Personen gewünscht; der Zuspruch ist in der ADAC-Befragung sogar wesentlich höher (s.u.).

„ADAC-Mitgliederbefragung“: Der am häufigsten genannte Grund für einen Halt an einer Raststätte ist das „Pause machen“. Dieses Motiv wurde von den ADAC-Mitgliedern häufiger genannt als in der Befragung „Raststätte Linumer Bruch“, was daran liegen könnte, dass dort noch weitere Gründe angesprochen waren, die im weiteren Sinne ebenfalls dem „Pause machen“ entsprechen („Bewegung“, „die Kinder wollen mal raus“, „die Landschaft genießen“). Insgesamt wird jedoch deutlich, dass dem Einlegen von Pausen unterwegs ein sehr hoher Stellenwert beigemessen wird.

**Gründe für die Rast (Mehrfachnennungen) („Raststätte Linumer Bruch“)**

	Grund Tanken		Grund Essen		Grund Pause	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
nein	142	88,2	36	22,4	46	28,6
ja	19	11,8	125	77,6	115	71,4

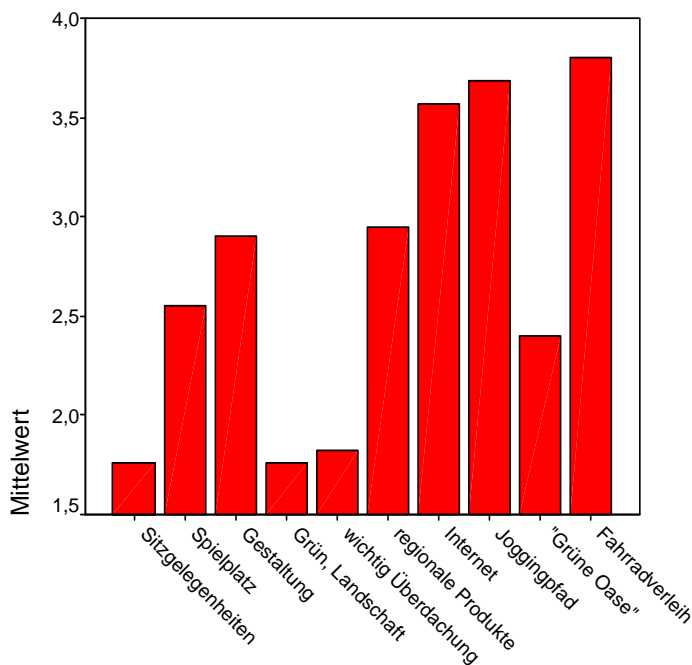
	Grund Bewegung		Grund Kinder		Grund Landschaft	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
nein	135	83,9	147	91,3	152	94,4
ja	26	16,1	14	8,7	9	5,6

**Gründe für die Rast (Mehrfachnennungen) („ADAC-Mitgliederbefragung“)**

	Grund Tanken		Grund Essen		Grund Pause	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
nein	1709	34,6	1067	21,6	832	16,8
ja	3236	65,4	3878	78,4	4113	83,2

**Der „ideale Rastplatz“**

„Raststätte Linumer Bruch“: Um sich möglichen ausschlaggebenden Kriterien für eine Raststättenwahl anzunähern, wurden den Befragten unterschiedliche Angebote zur Nutzung vorgeschlagen und danach gefragt, was für sie auf einem imaginären „idealen Rastplatz“ für den Außenbereich wichtig ist oder wichtig sein könnte. Wie die Ergebnisse zeigen, sind „Sitzgelegenheiten im Außenbereich“ für die große Mehrheit der Befragten *wichtig* oder *sehr wichtig* und stehen damit an erster Stelle der Wunschliste, ebenfalls ganz oben steht das Bedürfnis nach „viel Grün und schöner Landschaft“. Die erste Frage bezüglich des Außenbereichs, die sich ähnlich auch in der ADAC-Befragung wiederfindet, ist die Frage nach der Bedeutung einer „Grünen Oase“ zum Entspannen oder Spazieren gehen, die bei der Mehrheit der Befragten deutlichen Zuspruch findet.



Das Diagramm zeigt den Mittelwert aus allen gegebenen Antworten zu der Frage: „Was wäre Ihnen bei einem ‚idealen Rastplatz‘ wichtig für den Außenbereich?“ (Schulnotensystem)

1 = sehr wichtig

2 = wichtig

3 = weniger wichtig

4 = unwichtig

Im Zusammenhang mit dem Aufenthalt im Freien wird auch die Option, sich außerhalb der Raststätte im Schutz einer „Überdachung gegen Regen oder Sonne“ aufhalten zu können, von einer großen Mehrheit als wichtig empfunden. Das Bedürfnis nach der Möglichkeit eines insgesamt

komfortableren Aufenthalts im Freien wird hier sehr deutlich. Dieses Bedürfnis kommt jedoch bisher nur an den wenigsten Aufenthaltsorten auch tatsächlich zum Tragen, da die Gestaltung des Außenraumes kaum im Fokus der Aufmerksamkeit liegt – wie auch die Wahl der Schwerpunkte der „ADAC-Mitgliederbefragung“ erkennen lässt. Das Angebot an Spielplätzen ist jedoch an vielen Raststätten schon deutlich verbessert worden, doch auch hier zeigen die Befragungsergebnisse noch weiteren Bedarf.

Angebote, die bisher an Raststätten kaum zu finden sind wie „*Trimm-Dich-Pfad/ Joggingstrecke*“, „*Fahrradverleih*“ oder der „*Verkauf von regionalen Produkten*“, finden bei den Raststättenbesuchern in der Befragung vor Ort wenig Anklang - ganz im Gegensatz zur „ADAC-Mitgliederbefragung“ (s.u.). Ein Grund dafür könnte sein, dass durch die Interviewsituation und die plötzliche Konfrontation mit einem Thema das Vorstellungsvermögen vor allem auf Bekanntes beschränkt bleibt und Neues zunächst abgelehnt wird, ohne die Möglichkeiten tatsächlich auch zu durchdenken.

Antworten auf die offene Frage „Gibt es etwas, dass Sie an Raststätten stört, oder was Sie vermissen?“ beziehen sich zum Großteil auf Defizite in Sauberkeit und Hygiene von Raststätte und Sanitäranlagen. Darauf soll hier jedoch nicht näher eingegangen werden, die „ADAC-Mitgliederbefragung“ greift dieses Problem allerdings in ihrem Fragebogen auf.

„ADAC-Mitgliederbefragung“: Das Bedürfnis nach mehr Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien wird mit dem Wunsch nach einem separaten Picknick-Bereich sehr deutlich geäußert – besonders von der Gruppe der Erwachsenen. Da von ihnen die Frage nach einem „Abenteuerspielplatz“ in ähnlichem Maße positiv beantwortet wurde, kann darauf geschlossen werden, dass es sich hier überwiegend um Familien handelt, die diese Angebote nutzen würden. Aber auch das Vorschlag eines Spazierweges bzw. Trimm-Pfades findet bei den Befragten – hier auch deutlich bei den höheren Altersgruppen – eine hohe Resonanz; ebenso die Möglichkeit, sich ein Fahrrad auszuleihen und damit die Gegend in der Nähe des Aufenthaltsortes zu erkunden. Der Wunsch nach einem Bewegungsausgleich kommt außerdem sowohl durch die eher Innenraum bezogene „Trimm-Ecke“ aber auch durch die bereits erwähnte Möglichkeit eines „Fahrradverleihs“ zum tragen.

Die Ergebnisse aus beiden Befragungen lassen jedenfalls erkennen, dass bewegungs- und freiraumbezogene Angebote wünschenswert sind und somit vermutlich von einem großen Teil der Raststättenbesucher in Anspruch genommen würden. Sie sollten daher stärker als bisher in die Gestaltung einbezogen werden. Die genannten Service-Einrichtungen entsprechen den Bedürfnissen der Zeit, sind aber bisher auf Raststätten nur in Ausnahmefällen zu finden.

#### **Was ist Ihnen wichtig für den Außenbereich (Mehrfachnennungen) („Raststätte Linumer Bruch“)**

		Wichtig: Grüne Oase zum Entspannen oder Spazieren gehen				Wichtig: Trimm-Dich-Pfad oder Joggingstrecke			
		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
<b>junge Erwachsene</b>	Anzahl	1	8	2	2			3	10
	Prozent	7,7	61,5	15,4	15,4			23,1	76,9
<b>Erwachsene</b>	Anzahl	21	36	15	15	6	12	68	
	Prozent	24,1	41,4	17,2	17,2	7,0	14,0	79,1	
<b>Jungsenioren</b>	Anzahl	4	16	7	9	4	5	27	
	Prozent	11,1	44,4	19,4	25,0	11,1	13,9	75,0	
<b>Ruheständler</b>	Anzahl	4	4	5	4	1	3	13	
	Prozent	23,5	23,5	29,4	23,5	5,9	17,6	76,5	

		Wichtig: Fahrradverleih				Wichtig: Spielplatz / Abenteuerspielplatz			
		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
<b>junge Erwachsene</b>	Anzahl			3	10	1	4		9
	Prozent			23,1	76,9	7,1	28,6		64,3
<b>Erwachsene</b>	Anzahl		2	12	74	35	22	12	19
	Prozent		2,3	13,6	84,1	39,8	25,0	13,6	21,6
<b>Jungsenioren</b>	Anzahl			5	31	7	4	8	17
	Prozent			13,9	86,1	19,4	11,1	22,2	47,2
<b>Ruheständler</b>	Anzahl			6	11	1	4	2	10
	Prozent			64,7	35,3	5,9	23,5	11,8	58,8

**Zusammenstellung aus mehreren Fragen(Mehrfachnennungen) („ADAC-Mitgliederbefragung“)**

		Spazierweg / Trimm-Pfad	Trimm-Ecke	Fahrradverleih	Abenteuer- spielplatz	Separater Picknickbereich
<b>junge Er- wachsene</b>	Anzahl	87	24	21	118	62
	Prozent	<b>3,4%</b>	<b>2,8%</b>	<b>4,7%</b>	<b>4,3</b>	<b>4,0%</b>
<b>Erwachsene</b>	Anzahl	1148	444	195	1570	931
	Prozent	<b>45,0%</b>	<b>51,4%</b>	<b>43,6%</b>	<b>56,6</b>	<b>59,5%</b>
<b>Jungsenioren</b>	Anzahl	916	295	178	848	442
	Prozent	<b>35,9%</b>	<b>34,1%</b>	<b>39,8%</b>	<b>30,6</b>	<b>28,3%</b>
<b>Ruheständler</b>	Anzahl	396	101	53	234	129
	Prozent	<b>15,5%</b>	<b>11,7%</b>	<b>11,9%</b>	<b>8,4</b>	<b>8,2%</b>

(Die Prozentzahlen sind im Verhältnis zur Verteilung der Befragten auf die Altersgruppen zu sehen!)

**Informationsbedürfnis an Aufenthaltsorten**

„Raststätte Linumer Bruch“: Die Frage ob sich Reisende an Raststätten mehr Informationsmöglichkeiten wünschen, wird je nach Inhalt der Information unterschiedlich beantwortet. Am wichtigsten sind den Befragten Hinweise zur „*allgemeinen Verkehrssituation*.“ Näheres über die umliegende „*Landschaft und die Region*“ zu erfahren, ist für etwa ein Drittel der Befragten interessant, ähnlich gelagert ist das Verlangen nach „*Informationen zu Sehenswürdigkeiten und touristischen Attraktionen in der Umgebung*“, bei den Ruheständlern ist das Interesse an Auskünften zu Region und Landschaft noch vergleichsweise am größten. „*Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten*“ werden nur von einem relativ geringen Teil der Befragten mit wichtig bewertet. zusammengefasst lassen sich die drei letztgenannten Punkte mit der Frage nach einem „regionalen Fremdenverkehrs-Service“ in der ADAC-Befragung vergleichen. Der Bedarf nach einem Internet-Point wird von den Befragten insgesamt eher als weniger wichtig oder unwichtig bewertet.

„ADAC-Mitgliederbefragung“: die Frage sowohl nach Verkehrsinformation, als auch nach einem regionalen Fremdenverkehrs-Service werden jeweils zu einem großen Anteil positiv beantwortet. Höher liegen die Zahlen allerdings noch bei Service-Angeboten wie Internet-Point oder ISDN-Anschlüsse für die Nutzung eines eigenen Notebooks. Insgesamt drücken die Ergebnisse auch hier den Wunsch nach einer Erweiterung des Angebotes aus, denn auch hier sind die meisten der abgefragten Angebote bisher auf Raststätten eher selten zu finden.

**Informationsbedürfnis an Aufenthaltsorten (Mehrfachnennungen) („Raststätte Linumer Bruch“)**

		Info Sehenswürdigkeiten				Info Landschaft und Region			
		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	Sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
<b>junge Er- wachsene</b>	Anzahl	1	2	7			4	6	4
	Prozent	<b>7,1</b>	<b>7,1</b>	<b>64,3</b>	<b>21,4</b>		<b>28,6</b>	<b>42,9</b>	<b>28,6</b>
<b>Erwachsene</b>	Anzahl	3	33	25	13	6	21	34	27
	Prozent	<b>3,4</b>	<b>28,4</b>	<b>31,8</b>	<b>36,4</b>	<b>6,8</b>	<b>23,9</b>	<b>38,6</b>	<b>30,7</b>
<b>Jungsenioren</b>	Anzahl	1	11	13	3	4	8	12	12
	Prozent	<b>2,8</b>	<b>22,2</b>	<b>33,3</b>	<b>41,7</b>	<b>11,1</b>	<b>22,2</b>	<b>33,3</b>	<b>33,3</b>
<b>Ruheständler</b>	Anzahl	2	6	3	3	2	8	6	1
	Prozent	<b>11,8</b>	<b>41,2</b>	<b>41,2</b>	<b>5,9</b>	<b>11,8</b>	<b>47,1</b>	<b>35,3</b>	<b>5,9</b>

		Info Verkehr				Info Übernachtung			
		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
<b>junge Er- wachsene</b>	Anzahl	2	7		5		5	2	7
	Prozent	<b>14,3</b>	<b>50,0</b>		<b>35,7</b>		<b>35,7</b>	<b>14,3</b>	<b>50,0</b>
<b>Erwachsene</b>	Anzahl	33	25	13	17	2	23	21	42
	Prozent	<b>37,5</b>	<b>28,4</b>	<b>14,8</b>	<b>19,3</b>	<b>2,3</b>	<b>26,1</b>	<b>23,9</b>	<b>47,7</b>
<b>Jungsenioren</b>	Anzahl	11	13	3	8	3	4	7	22
	Prozent	<b>31,4</b>	<b>37,1</b>	<b>8,6</b>	<b>22,9</b>	<b>8,3</b>	<b>11,1</b>	<b>19,4</b>	<b>61,1</b>
<b>Ruheständler</b>	Anzahl	6	3	3	5	2	5	5	5
	Prozent	<b>35,3</b>	<b>17,6</b>	<b>17,6</b>	<b>29,4</b>	<b>11,8</b>	<b>29,4</b>	<b>29,4</b>	<b>29,4</b>

		<b>wichtig Internet</b>			
		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
<b>junge Erwachsene</b>	Anzahl	1	1	5	7
	<b>Prozent</b>	<b>7,1</b>	<b>7,1</b>	<b>35,7</b>	<b>50,0</b>
<b>Erwachsene</b>	Anzahl	2	10	17	58
	<b>Prozent</b>	<b>2,3</b>	<b>11,5</b>	<b>19,5</b>	<b>66,7</b>
<b>Jungsenioren</b>	Anzahl	1	1	5	29
	<b>Prozent</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	<b>13,9</b>	<b>80,6</b>
<b>Ruheständler</b>	Anzahl			4	13
	<b>Prozent</b>			<b>23,5</b>	<b>76,5</b>

### **Informationsbedürfnis an Aufenthaltsorten (Mehrfachnennungen) („ADAC-Mitgliederbefragung“)**

		<b>Regionale Touristeninfo</b>	<b>Info-Point für Verkehr</b>	<b>Internet Point</b>	<b>SDN-Anschl. Notebook</b>	<b>Bessere Be- schilderung</b>
<b>junge Er- wachsene</b>	Anzahl	91	118	72	59	93
	<b>Prozent</b>	<b>3,2</b>	<b>3,9</b>	<b>6,9</b>	<b>6,5</b>	<b>4,6</b>
<b>Erwachsene</b>	Anzahl	1326	1500	671	523	987
	<b>Prozent</b>	<b>47,2</b>	<b>49,3</b>	<b>64,0</b>	<b>58,0</b>	<b>48,7</b>
<b>Jungsenio- ren</b>	Anzahl	963	989	255	272	609
	<b>Prozent</b>	<b>34,3</b>	<b>32,5</b>	<b>24,3</b>	<b>30,2</b>	<b>30,1</b>
<b>Ruheständ- ler</b>	Anzahl	427	432	47	45	334
	<b>Prozent</b>	<b>15,2</b>	<b>14,2</b>	<b>4,5</b>	<b>5,0</b>	<b>16,5</b>

(Die Prozentzahlen sind im Verhältnis zur Verteilung der Befragten auf die Altersgruppen zu sehen!)

## **Zusammenfassung**

Abgesehen von der unterschiedlichen Befragungssituation und der Personenzusammensetzung wird deutlich, dass der Gestaltung und Ausstattung von Raststätten insgesamt eine relativ hohe Aufmerksamkeit zuteil wird. Die in bisherigen Befragungen und Tests gewonnenen Aussagen über die Qualität von Raststätten, die sich meist auf Untersuchungen zu Qualität von Essen und Trinken und den Sanitär-Bereich beschränken, werden dieser Tatsache wenig gerecht.

Die Befragungen zeigen deutlich, dass gerade auf die Gestaltung des Außenbereichs künftig mehr Wert gelegt werden sollte, da auch die Außenanlagen in die Beurteilung der Aufenthaltsqualität von Raststätten einfließt und damit auch das Wohlbefinden der Besucher beeinflusst werden kann. Auch ein erweitertes Angebot an Freizeitmöglichkeiten – vor allem im Zusammenhang mit Bewegung / Fitness – und ein verbessertes Informationsangebot, sowohl was die Verkehrssituation als auch touristische Informationen betrifft wird als Bedürfnis von den befragten Raststättenbesuchern in beiden Befragungen formuliert.

Im Vergleich der beiden Befragungen ist davon auszugehen, dass bei gleichen oder ähnlichen Antwortmöglichkeiten die Ergebnisse der „ADAC-Mitgliederbefragung“ den Durchschnitt der Bevölkerung eher repräsentiert: Die Befragung „Raststätte Linumer Bruch“ ist bewusst auf einen bestimmten Ausschnitt (Ort, Zeitpunkt) ausgerichtet, wohingegen die „ADAC-Mitgliederbefragung“ eine bundesweite Erfassung beabsichtigte. Hinsichtlich einer Interpretation der Befragungsergebnisse ist auch die Befragungssituation zu beachten: Bei der „Raststättenbefragung Linumer Bruch“ liegt bei einigen Fragen die Vermutung nahe, dass aufgrund der spontanen Konfrontation mit einem Thema die Befragten sich für Raststätten eher ungewöhnliche Angebote spontan nicht vorstellen konnten und die Ergebnisse einiger Fragen somit eher niedrig ausfielen. Wird jedoch ohne direkten Bezug zur Situation „Raststätte“ befragt, sondern die Fragen „zu Hause im Wohnzimmer“ beantwortet („ADAC-Mitgliederbefragung“), kann es passieren, dass viele Fragen zunächst positiv beantwortet werden weil die formulierte Idee ansprechend ist und somit Wünsche formuliert werden, ohne darüber nachzudenken ob die Angebote auch später genutzt würden. Dies ist aber ein Problem von Befragungen generell, die Ergebnisse sind daher vor allem in dem Verhältnis der gegebenen Antworten untereinander zu interpretieren.

**ADAC – Ideenwettbewerb: „So möchte ich rasten!“**

ADAC-Motorwelt 9/ 2000

Angaben:

- Alter, Beruf, jährliche Fahrleistung in km
- Ich bin meist geschäftlich / privat unterwegs
- So oft besuche ich Tank- und Rastanlagen: ...
- Die Hauptgründe für meinen Aufenthalt sind: Tanken, Essen&Trinken, Pause, Toilette, Einkaufen, Übernachtung, Konferenz
- In der Regel bin ich unterwegs mit: PKW / LKW / Wohnmobil, Caravan / Bus / Motorrad

## 1. Das alles will ich schon lange vorher wissen

Zusätzlich soll auf den Hinweisschildern stehen:

- Kraftstoffmarke und -preise
- Spezial-Gastronomie (z.B. Nordsee, Burger King)
- Hotel-Gruppe (Sterne)
- Elektronische Anzeige freier LKW-Parkplätze
- LKW-Ruheplätze (Gebühr)

## 2. So möchte ich mein Auto parken

- Mehr Parkfläche
- Separate LKW-Plätze
- Caravan-Versorgung
- Bewachte Parkplätze (Gebühr)
- Extra „Sicherheitsparkzone“
- Sonderparkplätze, zum Beispiel für Frauen, Behinderte
- Telefonische Parkplatz-Reservierung, z.B. für Busse

## 3. Essen und Trinken – so schmeckt´s

- Drive-in-Schalter
- Espresso-Bar
- Vegetarische Kost
- Regionale Küche
- Stehimbiss
- Wüstl-Kiosk
- Mikrowelle für eigene Spezialkost (Kinder, Diabetiker)
- Service mit Bedienung
- Separater Picknick-Bereich
- Lunchbox für unterwegs

## 4. So muss guter Sanitär-Service sein

- ...
- ...
- ...

## 5. Das ist mein Traum von Fitness&amp;Relaxen

- Ruheraum mit Liegen
- Fahrradverleih
- Trimm-Ecke mit Geräten
- Spazierweg / Trimm-Pfad
- Kneippbecken
- Massage durch Fachkräfte
- Elektr. Massage-Sessel
- Friseur / Kosmetikservice
- Erfrischende Außendusche
- Sauna / Dampfbad

6. So fühlen sich meine Kinder wohl
  - professionelle Kinderbetreuung (gegen Gebühr)
  - Abenteuerspielplatz
  - Babystation (Windeln / Öl)
  - Zusätzlicher Babyflaschen-Wärmer im Restaurant
  - Malbögen u.a. zum Zeitvertreib im Restaurant
  
7. So will ich übernachten
  - Hotelklassifizierung (Sterne)
  - Familien-Pauschalangebote
  - SB-Angebot mit automatischer Schlüsselausgabe, Kaffee selber kochen, usw.
  - Last-Minute-Angebot für Check-in ab 22h
  - Zentrale Vorausbuchung
  - TV-Gerät in jedem Zimmer
  - ISDN/ Laptop-Anschlüsse für eigene Geräte
  
8. Das brauchen Geschäftsreisende
  - ...
  - ...
  
9. Meine Wünsche an Tankstelle und Kfz-Service
  - ...
  - ...
  
10. So gehe ich gerne zum Shopping
  - Last-Minute-Angebote für heimkehrende Reisende (Brot, Butter, Milch)
  - Kaufhausähnliche reichhaltige Warenpalette
  - Aktionsangebote (zum Beispiel Textilien, Elektroartikel)
  - Artikel für die Reiseapotheke
  - Wellness-Angebote (z.B. Öle)
  
11. Das sind Highlights für mich
  - Bankautomat
  - Internet / e-mail-point
  - Brief- und Paketservice
  - Ticket-Service
  - Regionaler Fremdenverkehrs-Service, z.B. Prospekte
  - Info-Point zur Verkehrslage
  - Toto- /Lotto-Service
  - Arzt-Service
  - Fremdsprachen-Service
  - mehr Behinderten-Service
  - Motorradfahrer-Service (z.B. Trockenschränke)
  
12. Mein Wunsch an das Gelände  
 So nutze ich Tank- und Rastanlagen bzw. so sollte die Reihenfolge der Gebäude sein:
  - erst Tanken, dann folgen Essen und Toilette
  - erst Essen und Toilette, dann folgt das Tanken
  - Schwerpunkt-Raststätten für bestimmte Gruppen (Familien, LKW-Fahrer, Busse)
  - bessere Beschilderung (WC, Müllbehälter)
  
13. Jetzt werde ich richtig kreativ: (hier konnten Gestaltungsvorschläge gemacht werden)